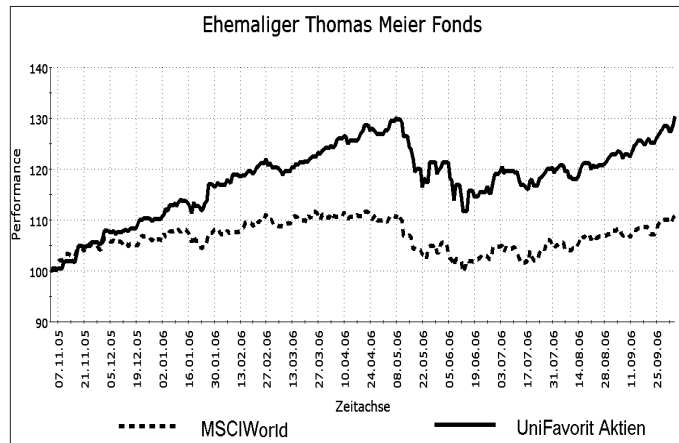


Die Investmentboutique Loys in Oldenburg ist weiter auf Erfolgskurs! Vor nunmehr gut zwei Jahren durch die spektakuläre Rückkehr von Topmanager *Dr. Christoph Bruns* ins Rampenlicht gerückt, setzt sich das Wachstum unaufhaltsam fort. Der neueste Coup war sicherlich der Neuzugang von *Thomas Meier*, der von Union Investment – ebenfalls wie Bruns – zu Loys gewechselt ist. Dort ist er als Teilhaber eingestiegen, sodass er das Team inzwischen als vierter Partner ergänzt. Gemeinsam mit *Dr. Bruns* ist er für das Management des **MULTIADVISOR LOYS GLOBAL (WKN 926 229, EUR 15,27)** verantwortlich. Über die nötige Erfahrung verfügt er, denn schon zu Union-Zeiten von seinem Mentor *Dr. Bruns* eingestellt, hat er sich bis zu seinem Wechsel zu Loys einen exzellenten Ruf erworben. Sein bei Union Investment verwalteter Fonds **UNIFAVORIT AKTIEN (WKN 847 707, EUR 58,48)** war übrigens auch der einzige Union Fonds, der es auf die Empfehlungsliste des Fonds Analysten geschafft hat. (s. DFA Ausgabe 03-2006)



Das „alte“ – „neue“ Team hat das Fondsvolumen des LOYS GLOBAL FONDS inzwischen auf über 100 Mio Euro gebracht! Im persönlichen Gespräch mit *Thomas Meier* haben wir noch einmal die Philosophie des Fonds hinterfragt und vor allem sein Ver-

Loys Global Fonds im Vergleich zum MSCI World

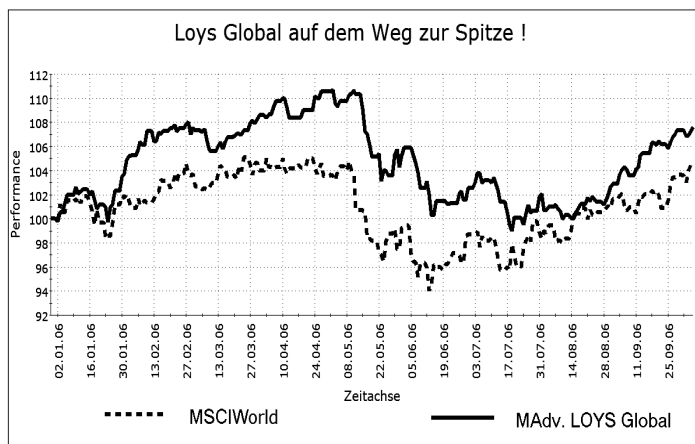
Performance (%)	Fonds	Index
1 Mon.	4,64	2,75
3 Mon.	4,71	5,01
6 Mon.	-1,13	-0,35
Lfd. Jahr	7,36	3,65
1 Jahr	12,98	9,14

Quelle: Investbase, Feri, Stand 30.09.2006

hältnis zu *Dr. Bruns* beleuchtet. Schließlich war er der Auslöser, von einer soliden Stellung bei Union Investment mit Anlageverantwortung von mehr als 5 Mrd. Euro zu einer Boutique wie Loys zu wechseln. *Meier* bestätigt uns, dass er diesen Weg mit großer Freude gegangen ist. Als eigenständiger Partner kann er jetzt das umsetzen, was er am meisten liebt: Sich mit Unternehmen zu beschäftigen. Denn ebenso wie *Bruns* ist *Meier* ein hervorragender stockpicker. „Nicht die Märkte, sondern die Unternehmen spielen bei uns eine Rolle“, so *Meier*. Gleichzeitig betont er, dass Loys eine kleine, aber feine Adresse bleiben werde: „Zwei Fonds, eine Philosophie“. *Meier* strebt mit seinen Partnern keine breite Fondspalette an. Viel wichtiger sei es den LOYS GLOBAL zu einem der Vorzeigefonds zu machen. Wie ernst es ihm ist zeigt auch sein eigenes finanzielles Engagement im Fonds.

„Man muss nicht alles tun, was man darf.“

Fondsmanager *Thomas Meier* antwortet damit auf die Frage nach dem Einsatz von Derivaten. Grundsätzlich stehen die quantitativen Merkmale von Unternehmen wie z.B. KGV, Dividendenrenditen etc. im Vordergrund. Aber nur wenn das hauseigene Scoringmodell eine „Sicherheitsmarge“ von 30% hergibt, wird in ein Unternehmen investiert. *Meier* spricht hier von einer klaren Kaufdisziplin, die es den beiden Fondsmanagern nur erlaubt, Werte zu kaufen, die ihrer Meinung nach 30% unter ihrem fairen Wert notieren. Ebenso wird bei einer fest definierten Überbewertung eine klare Verkaufsdisziplin verfolgt.



Deshalb auch mal bis zu 30% Kasse zu halten ist für *Meier* eine Selbstverständlichkeit. Derivate kommen nur selektiv zum Einsatz. In der Regel zu Absicherungszwecken, z.B. bei Währungen, aber auch mit möglichen Stillhaltergeschäften von gehaltenen Aktien kann ein Zusatzertrag erzielt werden. Seit der Managementübernahme durch *Dr. Bruns* und jetzt ebenso mit *Thomas Meier* zusammen, entwickelt sich der Fonds stetig besser. Nach einer kleinen Verschnaufpause nach den Rückgängen des Mai und Juni, hat der Fonds jetzt wieder Fahrt aufgenommen und die Anstiege der letzten Wochen deutlich mitgenommen. Ein Grund ist mit Sicherheit die etwas anderen Gewichtungen im Vergleich zu den Mitbewerbern:

„Wir sind antizyklisch und haben eine Präferenz für kleine und mittelgroße Unternehmen.“

Eine Mischung, die durchaus erfolgreich ist, wenn man seine Hausaufgaben ordentlich macht, so *Meier* weiter: „Wir mögen keine Aktien, die im vorherigen private equity-Besitz waren. Auch Neuemissionen kommen nicht ins Portfolio. Wir haben aber beispielsweise eine hohe Präferenz für eigentümergeführte Unternehmen.“ Dies führt dazu, dass sich der Loys Fonds auch an keinem Aktienindex orientiert, einzig und allein das Unternehmen zählt. Letztlich erwächst daraus ein sehr konzentriertes Portfolio mit derzeit 31

Einzelwerten. Handverlesen könnte man dies auch bezeichnen und deshalb halten wir den Loys Global Fonds vor allen Dingen dann für interessant, wenn der Aktienmarkt nicht mehr in seiner ganzen Breite wächst, sondern nur noch wirklich erstklassig aufgestellte Unternehmen weiter profitieren können. Wir trauen dem renommierten Team auch in Zukunft zu weiter erfolgreich zu sein. Schon allein der Ansporn es den Ex-Kollegen bei Union Investment zu zeigen sorgt für höchste Motivation. Wir bekräftigen deshalb unsere Empfehlung und sehen den Fonds als hervorragendes globales Basisinvestment.

Der Loys Global trägt eine klare aktive Handschrift

Top-Positionen am 30.09.2006

Timberland	9,0%
Columbia Sportswear	7,7%
Deutsche Post	7,4%
INDUS Holding	6,4%
Binggrae	4,8%
Block H&R	4,7%
SK Telekom	4,4%
Gerry Weber	4,3%
Liquiditätsquote	10,8%

Anzahl der Positionen: 31

Quelle: Loys, Oldenburg

Die Länderaufteilung am 30.09.2006

